Hochzeitcarmina. Vol. I ~~Oct. 490 : 491.~~
A. IV. 74 Quart.

Carmina in nuptiis 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-188047879X-17/fragment/page=0002

Wuntsch vnd trewhertziges Bedencken
Obs rathsam bald oder langsam freyen?
Dem Ehrwürdigen / Achtbarn vnd
Wohlgelarten
# H. Jacob Philipp Heustrewen
Pfarrherrn auff dem Hause Moritzburgk /
als Bräutigamb
Vnd der Ehrentugendreichen
# Jungf. Annen /
Des Ehrenvesten vnd Wohlgeachten
Herrn Wolffgang Wachsmuths S.
Pfänners vnd des Raths alhier hinterbliebenen Tochter als Braut /
zu Ehren auffgesetzt den
26. Weinmonats
1641.
Von einem alten vnd wohlbekandten Freunde.

---

Zu Hall Gedruckt bey Christoff Salfelde.

Wer Lust zutantzen hat/dem mag man leichtlich pfeiffen:
Wer aber auser dem nur so zum Handel greiffen
Vnd sich vernarren sol / das ist ja Narrethey /
Vnd gleub ich/ daß nicht baldt waß vngereimbters sey.
Es schickt sich ja nicht stracks ein jeder vor ein jede /
Besonders wil genau/ nach dem bekanten Liede /
Dahin gesehen seyn / daß Jung bey Jung/vnd alt
Bey alt / vnd alles sonst fein gleich vnd gleich bestalt.
Sol denn nun das geschehn / So wilß ja weile haben
Vnd ist von nöthen da kein rennen nicht/ noch traben /
Man gehe nur gemach / man tölpelt doch wohl ein /
Vnd muß der eben drümb kein alter Tantzknecht seyn /
Der einem jeden nicht stracks zu gebohte stehet /
Vnd vnbedachtsamb/ gleich als ein blind Pferd / dran gehet:
Er muß auch eben drümb kein fauler hudler seyn /
Wie sich wol mancher das auch so darff bilden ein.
Man dencke doch nur nach / wer vnter diesen beyden
Doch nur der fäulste sey: obs der / der all sein Leiden
Vnd seine Last allein trägt? oder ob es der /
Der Hülffe sucht vnd braucht? Man sage doch nur her/
Wie mans im Hertzen hatt: Was gilts? Es wird sich finden /
Daß der viel besser thut / der noch waß bleibt dahinden

Vnd

Vnd wartet seines Glücks. Denn waß er haben soll/
Nimmt Jhm doch keiner nicht / vnd wer' er noch so toll.
So reich so fromb / so schön / so freundlich vnd dergleichē /
Alß man sie immer heur beym sauren Bier erschleichen
Vnd vberkommen kan: Kan mans auch vbers Jahr
Wohl thun / vnd ist darbey kein eintzige gefahr.
Doch rath ich gleichwol auch / vnd sage diß darneben /
Daß / wer waß liebes hat / das seinem Hertzen eben /
Der möge gleichwol auch nicht gar zu lange sich
Drümb drehen. Denn es fällt bißweilen wunderlich.
Diß habt jhr nun bey Euch / Herr Bräutgam wol erwogē /
Vnd / waß Jhr vorgehabt / nur jmmer bald vollzogen.
Nun wol! Gott geb' Euch auch zu dem gewachßnen
Muth
Gesundheit Fried vnd sonst / was Leib vnd Seele gut.

Georg Adam von Tauchdryck.

---

MUlta ferunt alij. Quæ-multi-cunq; tulerunt,
Illa tuis tædis, Sponse novelle, precor.
Sparge tuum semen, quo crescat graminis instar,
Sic fœnum tenerum tempore messis erit.

ex amore solido
deprop.

J. K. H. M.

Wuntsch vnd trewhertziges Bedencken
Obs rathsam bald oder langsam freyen?
Dem Ehrwürdigen / Achtbarn vnd
Wohlgelarten
# H. Jacob Philipp Heustrewen
Pfarrherrn auff dem Hause Moritzburgk /
als Bräutigamb
Vnd der Ehrentugendreichen
# Jungf. Annen /
Des Ehrenvesten vnd Wohlgeachten
Herrn Wolffgang Wachsmuths S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-ha32-171133730-188047879X-17/fragment/page=0009